

# Habsburg lobt Neusser Gastgeber

**NEUSS** (MvL) Zur späten Stunde schunkelte Karl von Habsburg mit mehr als 300 Schützen aus zwölf europäischen Ländern im Zeughaus zu rheinischen Klängen: „Wunderbar, Wunderbar!“ Ein sicheres Indiz, dass der oberste Repräsentant der Europa-Schützen sich wohlfühlte. „Wir erleben hier in Neuss eine perfekte, aber herzlich-aufmerksame Organisation“, sagte er, „in diesem Rahmen sind konstruktive Diskussionen und letztlich auch richtungweisende Beschlüsse möglich.“

Das Oberhaupt des Hauses Habsburg, ein Enkel des letzten österreichischen Kaisers, ist Großmeister der Ritterschaft vom heiligen Sebastian und Schirmherr der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen (EGS), die sich am Wochenende zu ihrer zweitägigen Herbsttagung in Neuss und Dormagen trafen. Bei der Investiturfeier war am Freitag unter anderem der Neusser Schützenpräsident Thomas Nickel zum Ritter geschlagen und somit in die Ritterschaft aufge-



Orden für Britta Spies (3. v. r.) und Ludger Baten (2. v. l.); Karl von Habsburg (l.), Peter-Olaf Hoffmann (2. v. r.) und Prinz von Merode (r.) gratulieren. FOTO: H. THOREN

nommen worden. Im Rahmen ihrer Arbeitssitzung am Samstag in Stürzelberg verabschiedete die Ritterschaft, die 1985 von der EGS gestiftet worden ist, ihre neue Satzung und auch ein neues Reglement.

Am Freitagabend hatte der gastgebende Bezirksverband Neuss zu einem Festabend ins Zeughaus eingeladen. In diesem Rahmen wurde Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser ausgezeichnet, der mit seinem

Team für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatte. Verdiente Ehre für einen engagierten Schützen. Das bronzene Verdienstkreuz ging an zwei Externe: Britta Spies, die Leiterin des Rheinischen Schützenmuseums in Neuss, und NGZ-Redaktionsleiter Ludger Baten. Beide, so EGS-Generalsekretär Peter-Olaf Hoffmann, trügen die Werte des Schützenwesens in die Gesellschaft.

**Bericht Seite C 6**